



Tod im kaiserlichen Wien - Die Begräbnisstätten des Kaiserhauses

Wir beginnen unsere von reichlichem Bildmaterial

begleitete Führung mit dem Stephansdom, der ältesten

habsburgischen Grablege in Wien. Der Kenotaph

Rudolfs IV. des Stiffters und seiner Gemahlin stammt aus

dem 14. Jh., das aus rotem Marmor gehauene

monumentale Hochgrab Kaiser Friedrichs III., des ersten

Treffpunkt:

1., Helmut-Zilk-Platz, beim Mahnmal

Anmerkungen:

- Zusätzliche Eintrittsgebühren
- Bitte beachten Sie, dass wir bei dieser Führung an Öffnungszeiten gebunden sind.
- Als Lesestoff zu empfehlen: Brigitte Timmermann, *Die Begräbnisstätten des Hauses Habsburg*. Modul Verlag Wien, 1997. ISBN 3-900507-07-4. Zu bestellen: brigitte@viennawalks.com

Seite 1/2



römisch-deutschen Kaisers aus dem Haus Habsburg,

aus dem 15. Jh. Die bekannteste und meistbesuchte

kaiserliche Begräbnisstätte ist allerdings die Kaisergruft

bei den Kapuzinern, eine der beeindruckendsten

dynastischen Grablegen der Welt. Über 150 gekrönte

und ungekrönte Mitglieder des Kaiserhauses von Kaiser

Matthias über "Sisi" bis Kaiserin Zita haben hier ihre

letzte Ruhestätte gefunden. Die Führung schließt mit

einem Blick in die Herzgruft des Kaiserhauses in der

Augustinerkirche, der ehemaligen Hofkirche.

Seite 2/2

